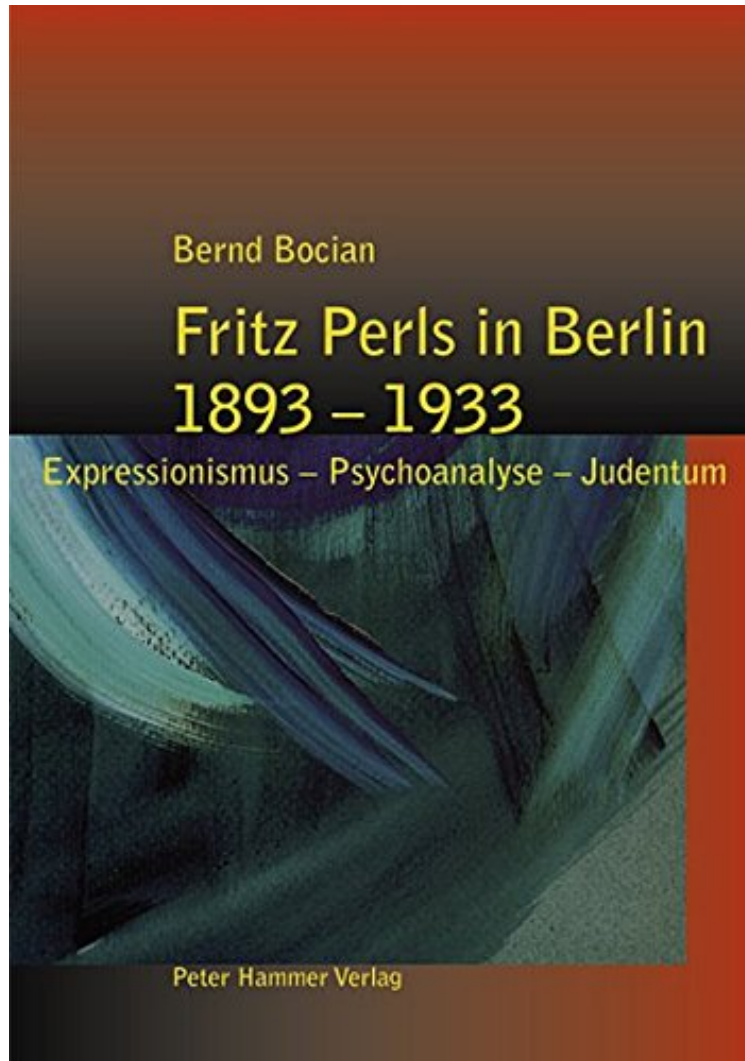


[Free] Fritz Perls in Berlin 1893-1933: Expressionismus - Psychoanalyse - Judentum

Fritz Perls in Berlin 1893-1933: Expressionismus - Psychoanalyse - Judentum

Von Bernd Bocian

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #994159 in BcherVerffentlicht am: 2007-03-15Abmessungen: 8.31 x 1.18b x 5.79l, 1.12 Pfund Einband: Taschenbuch384 Seiten | File size: 33.Mb

Von Bernd Bocian : Fritz Perls in Berlin 1893-1933: Expressionismus - Psychoanalyse - Judentum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fritz Perls in Berlin 1893-1933: Expressionismus - Psychoanalyse - Judentum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bahnbrechendes Werk zur Biographie von Fritz Perls und zu den Quellen von Gestalttherapie GestaltpdagogikVon Prof Dr Olaf-Axel BurowBern Bocian ist es mit "Fritz Perls in Berlin 1893-1933" gelungen, Gesellschaftsgeschichte mit der Biographie Fritz Perls` zu verbinden und damit zugleich eine hochaktuelle Analyse der Quellen von

Gestalttherapie und Gestaltpädagogik vorzulegen. Kenntnisreich erschließt er eine Vielzahl von Quellen, beleuchtet etwa das Spannungsverhältnis von Gestaltpsychologie, der Psychoanalyse in ihren verschiedenen Spielarten sowie der sich entwickelnden Gestalttherapie. Seine leserfreundliche Darstellung spiegelt den auf Lewin zurückgehenden Feldansatz der Gestalttherapie wieder, indem Bocian den Entwicklungsweg Fritz Perls einbindet in die vielfältigen gesellschaftlich-kulturellen Entwicklungen der Weimarer Republikjahre in Berlin. Sein Buch ist ein unverzichtbares Grundlagenwerk für alle, die sich mit Gestalttherapie und Gestaltpädagogik auseinandersetzen möchten. Die angesprochenen Themen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung des Individuums unter den Bedingungen einer fragmentierten und fragmentierenden Gesellschaft sind topaktuell. Prof. Dr. Olaf-Axel Burow Universität Kassel

Kurzbeschreibung Der Arzt und freudianische Psychoanalytiker Fritz Perls floh 1933 aus Berlin und wurde später in den USA die zentrale Gründungsfigur der Gestalttherapie. Seine hier erstmals beschriebenen vierzig Berliner Lebensjahre liefern einen Mosaikstein zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung wie zur Geschichte der so genannten expressionistischen Generation. Das Buch zeigt Perls als Repräsentanten einer avantgardistischen europäischen Großstadtkultur, die durch den Nationalsozialismus vertrieben wurde und deren Lebens- wie Berlebenserfahrungen als Erbe mit in den Gestaltansatz eingegangen sind. Der Verlag über das Buch: Auszug aus dem Geleitwort der Herausgeber: Fritz Perls, den kreativen Psychoanalytiker und Mitbegründer der Gestalttherapie, liest Bernd Bocian vorliegendes, akribisch recherchiertes und brillant leichtfüßig geschriebenes Buch in seiner Kindheit, Jugend- und Studentenzeit und seinen ersten Berufsjahren als Arzt und Psychoanalytiker für uns lebendig werden. Damit betritt Bernd Bocian Neuland und liefert einen fehlenden Mosaikstein zur Geschichte der Gestalttherapie und der psychoanalytischen Bewegung sowie zur Geschichte der so genannten expressionistischen Generation. Das Buch zeigt Fritz Perls in seinen bislang kaum erforschten Berliner Jahren als Repräsentanten einer avantgardistischen europäischen Großstadtkultur, die durch den Nationalsozialismus vertrieben wurde und deren Lebens- wie Berlebenserfahrungen als Erbe mit in den Gestaltansatz eingegangen sind. Prägende Lebenskontexte dieser Nonkonformisten und Pioniere der Moderne waren - das wilhelminische Patriarchat, - die traumatischen Kriegserfahrungen, - Revolution und Konterrevolution, - die kulturelle Explosion in der Weimarer Republik, - die politische Radikalisierung und die Emigration. Der deutsch-jüdische Kontext wird von Bernd Bocian als grundlegend für das Verständnis von Person und Werk beschrieben. Unter Benützung von völlig neuem Archivmaterial zu Fritz Perls werden die Einflüsse des freimaurerischen Vaters, von Expressionismus, Dadaismus, kulturkritischer Psychoanalyse, Max Reinhardts Theater, der Gestaltpsychologie und des hegelianischen Marxismus detailliert dargestellt. Der hier analysierte Lebenskontext von Perls macht deutlich, dass die an Kreativität und Leid reichen Lebens- wie Berlebenserfahrungen dieser Emigrantengeneration uns noch einiges für die Zukunft zu sagen haben. Und nicht zuletzt liefert Bernd Bocian eine ausführliche Würdigung von Fritz (und Laura) Perls' Engagement im antifaschistischen Widerstand gegen das heraufkommende deutsche Naziregime. Letzteres war auch der Grund für ihre Flucht aus Nazideutschland bereits im Frühjahr 1933. [...] Wir wünschen dem Buch von Bernd Bocian die Beachtung, die seine bahnbrechende Arbeit verdient. Kln, im Februar 2007 Anke und Erhard Doubrava Gestalt-Institut Kln / GIK Bildungswerkstatt über den Autor und weitere Mitwirkende: Bernd Bocian, Dr. phil., Jahrgang 1954, Gestalttherapeut. Weiterbildung in Reichianischer Körperarbeit und Tiefenpsychologischer Psychotherapie. Von 1985 bis 2000 Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift "Gestalttherapie" der DVG. Diverse Veröffentlichungen zum historischen und aktuellen Verhältnis von Psychoanalyse und Gestalttherapie. Lebt mit Frau und Tochter in Genua, Italien. Derzeitige Interessen: Psychologie der Emigrationserfahrung und Psychotraumatologie.